



Dieter Steinfeld

Waltjenstraße 40

28237 Bremen

AB: (0421) 616 32 48

Mitglied im Stadtteilbeirat Gröpelingen

E-Mail: Mr.Stonefield@t-online.de

..... der Freien Hansestadt Bremen

<http://www.gruene-in-groepelingen.de>

Dieter Steinfeld • Waltjenstraße 40 • 28237 Bremen

2. Februar 2010

X

Deutschen Postbank AG

X

X

53105 Bonn

Vernichtung von Aktionärsvermögen bei der Deutschen Postbank AG

Sehr geehrter Herr x,

mit Sorge betrachte ich, wie die Postbank aktuell an ihrer Profitabilität arbeitet. Siehe Anlage.

Die breite Privatkundenbasis war m.E. der Grund, weshalb sich die Deutsche Bank AG an der Postbank beteiligt hat. Bezeichnend ist, das die zuletzt gemeldeten Verluste der Postbank m.W. nicht aus dem Privatkundengeschäft kommen, sondern „aus dem Ausflug nach Luxemburg“.

Wenn die Postbank mehr oder weniger zur Onlinebank werden will, wird bei der Kundenstruktur das Geschäftsmodell auf Sicht nicht mehr funktionieren. Sicher spart der Rückzug aus der Fläche zunächst eine beträchtliche Summe – aber um den Preis, sich in eine Abwärtsspirale zu begeben, weil heute die Axt an die kritische Kundenmasse gelegt wurde. D.h., mit dem Kundenverlust folgen weitere Filialschließungen usw. - bis die Bank sich selbst aus dem Markt gewirtschaftet hat.

Da Sie lange Jahre selbst in Bremen tätig waren, ist Ihnen vielleicht auch der Stadtteil Gröpelingen bekannt – zumal es hier eine Filiale der Deutschen Bank gibt, die wohl überwiegend die besser Situierten in der im Stadtteil stark vertretenen Gruppe der Migranten anspricht. Gröpelingen ist ein Stadtteil mit aktuell vielen ärmeren Menschen unter den Postbankkunden (SGB-II /SGB-XII etc.; kein Internetanschluss). Nach der Schließung der örtlichen Postbankfiliale wird als Alternative die Beratungsfiliale im Stadt-/Ortsteil Walle/Utbremen vorgeschlagen – hin und zurück ca. 6 Kilometer entfernt und für über 100.000 Einwohner zuständig. **Realitätsfern.**

Dabei wird übersehen, das der Stadtteil Gröpelingen im Land Bremen bei der Zahl der Menschen von 0 – 18 Jahren an vierter Stelle steht. Bei der Zahl der Menschen von 0 bis unter 4 Jahren hat der Stadtteil sogar die Spitzenposition inne. Hier werden Schulen und Kindergärten errichtet – nicht geschlossen! Kinder sind Zukunft – daher ist der Stadtteil ein Zukunftsstadtteil. **Es ist für mich erschreckend, wie dieser Zukunftsmarkt jetzt von der Postbank aufgegeben wird.**

Denn möglicherweise ist dies kein Einzelfall und es werden bundesweit im Zuge der Umwandlungen von eigenbetrieblenen Postfilialen der Deutschen Post AG in fremdgeführte Filialen noch an vielen anderen Standorten die Postbankdienstleistungen vor Ort völlig undifferenziert vom weiteren Potential der Standorte einfach eingestellt.

Ich selbst als reiner Online-Postbank-Kunde der noch nie eine Schalterdienstleistung in Anspruch genommen hat, muss feststellen, dass der nächste Geldautomat der Postbank jetzt einen Fußweg von fast 2 Stunden entfernt ist. Vor Ort gibt es innerhalb der Cashgroup noch Geldautomaten der Deutschen Bank und der Noris Bank. Diese werden zukünftig aber stark benutzt werden – die Warteschlange vor dem Geldautomaten der Postbank betrug zum Monatswechsel nicht selten 10 Kunden.

Ich erwarte auf diesen Brief keine Rückmeldung. Er ist im Grunde auch unsinnig, da es eben die gegenwärtige Unternehmenspolitik in Richtung kurzfristiger Profitsteigerung ist. **Aber ich denke, dass auf Sicht gesehen heute große Fehler bei der Postbank gemacht werden. Und das sollten Sie wissen.**

Mit freundlichen Grüßen verbleibt

Dieter Steinfeld